

Roxas Tagebuch

Das Leben eines Pokemon Trainers

Von GLaDo

Kapitel 2: Weitere Erkenntnis

Riku schlief friedlich. Einige Noctuhs und Hoothoots flatterten durch die Nacht. Auch die Zubats, Golbats und Ixbats waren aktiv. Die Geistpokemon suchten nach einem Opfer und fanden Riku. Gemein wie sie waren, wendeten sie Traumfresser auf ihn an. Das war noch nicht das Problem. Da es Neumond war, tauchte natürlich das gefürchtete aller Pokemon auf. Darkrai. Die Geistpokemon merkten, das es kam und verzogen sich. Es schwebte neben Riku und dann veränderte sich der Traum zu einem Alptraum.

Rikus Traum

Riku rannte, er rannte und rannte, immer weiter weg. Seine Verfolger direkt hinter ihm. Xerharnots Herzloser so wie die Herzlosen. Sie packten ihn, entrissen ihm sein Herz und machten ihn zu einem der Ihren so wie einem Niemand. Riku schrie als dieses geschah versuchte sich zu wehren aber erfolglos immer mehr verwandelte er sich in ein Ungeheuer und sah einen Schatten der ihn beobachtete.

Rikus Traum ende

Riku wachte schreiend auf und sah sich um. Die Geistpokemon hatten sich verzogen und auch Darkrai war weg und doch hörte man ihr Gelächter. Riku hatte noch nie Angst vor der Dunkelheit doch nun war es anders. Er war kein Teil mehr von dieser. Sein Herzschlag beruhigend griff er nach dem Tagebuch und las weiter

1. Jahr 2. Tag The Journey begins

Ich spürte wie jemand als meine Wange anstupselte. "Namine bitte las das ja?" murmelte ich verschlafen. Doch sie hörte nicht auf. Schließlich pickte besser gesagt hackte sie mich in die Nase wo durch ich aufschreckte und mit dem Kopf gegen das Oberebett vom Doppelstockbett knallte. "Au" reif ich und landete auf dem Boden. Dann entdeckte ich wer mich weckte. Es war mein Schwalbini Sora, das wohl Hunger hatte. "Man Sora musste das sein?" fragte ich. "Bini" meinte es nickend und verlangte dann sein Futter das ich ihm gab.

Danach ging ich ebenfalls frühstücken und redete noch etwas mit Prof. Birik um wichtige Informationen zu erhalten, was mich als Trainer/Koordinator erwarten würde. Ich hörte

aufmerksam zu und erkannte, das es doch sehr schwer werden würde, vorallem, da man wohl wieder holt Herzlose gesehen hatte. "Ich werde Vorsichtig sein Professor Birk versprochen" mit diesen Worten, ging ich auf das Zimmer und schnappte meine Sachen. Sora lies ich auf meiner Schulter Platz nehmen. Wir verabschiedeten uns fast 10 Minuten, dann gingen wir los Richtung Oldale-Town. Unterwegs hatten wir einige Kämpfe mit Herzlosen. Ich fragte mich allen ernstes was die Herzlosen sich von dieser Welt versprochen. gegen einen Schattenlurch schickte ich mal Sora in den Kampf und mein Schwalbini war richtig gut. Es hatte zwar nur Heuler und Tackel aber fügte doch Schaden zu. Sora hätte dne Herzlsoen besiegen können aber das tat ich dann doch lieber selber und rief Sora zurück. Mit dem Schlüsselschert war es einfach leichter. Endlich erreichten wir Oldale. Wir wollten weiter nach Blütenburg-City aber ein Typ verjagte uns da er Fußabdrücke eines seltenen Pokemons zeichnen wollte. Tatsächlich zeichnete er aber seine eigenen. Lachend ging ich zum Pokemoncenter um Sora zu heilen. Dann kaufte ich Gegengifte, Paaraheiler, Feuerheiler und Eisheiler. Als ich Sora ab holte, war es wieder top fit. Da wir den Typen nicht stören wollten, gingen wir Richtung Norden aus Oldale. Wo wir etwas Ruhe zum Trainieren hatten. Wir blieben eigentlich den ganzen Tag und kämpften mit Zigzachs, Fiffyens, Waumpels aber ernsthaft verletzten taten wir sie nie. Von jedem dieser Art fing ich mir eins. Ich könnte sie ja tauschen gegen ein anderes Pokemon.

2. Tag Ende

Riku las gespannt weiter. //Roxas warum benennst du dieses Wesen nach Sora? Willst du etwa verhindern, das du uns vergisst?// fragen über fragen waren in Rikus Kopf an schalfen war für ihn wohl heute Nacht nicht mehr zu denken. "Was hat diese Welt mit dir gemacht" murmelte er leise in die Nacht dann schrie er aus Leibeskräften. "ROXAS WO BIST DU!" die Noctuhs, Hoothoots flatterten auf und auch einige andere Pokemon wie Taubise, Schwalbini und Kramurx, die eigentlich schliefen. Sie waren total erschrocken über den Schrei. Riku setzte sich wieder und starrte auf das Feuer, das langsam niederbrannte. Kurzentschlossen warf er noch Brennholz nach. Ein Zelt hatte er nicht dabei, aber genau jetzt, zog sich der Himmel mit Regenwolken zu und ein starker Wind kam auf.

(Was meint ihr? Soll ich Roxas schon mit einbinden oder nicht?)